

7
2023

1



ERFOLGREICHES WOCHENENDE BEIM FINALE IN HOCKENHEIM

TEAM
MAGZ



INFOS, FACTS, NEWS

VORWORT

SEITE.03

GT4 GERMANY

SEITE.04

5 FRAGEN AN DEN TROPHY-CHAMPION

SEITE.12

TABLE OF CONTENTS

PORSCHE CARRERA CUP HOCKENHEIM

SEITE.14

5 FRAGEN AN DEN ROOKIE-CHAMPION

SEITE.22

10 MOMENTE - MICHAEL BONK

SEITE.24

IMPRESSUM:

Herausgeber: Team Bank Motorsport - Grafik: Carolin Schmenk [carolin.schmenk@gmail.com] - Layout: Burkhard Kasan [Info@racevision.eu]

Fotos: Porsche, racevision-Burkhard Kasan

V O R W O R T

Eine sehr Anspruchsvolle und Anstrengende Saison ist nun Geschichte

Ein Jahr das uns sicherlich lange in Erinnerung bleiben wird. Nach dem Titel in der GT4 European ging es zum Finale der GT4 Germany und des Porsche Carrera Cup Deutschland.

Hier gab es noch Titel zu verteilen und wir hatten ein Wörtchen mitzureden. Bekanntlich gibt es ja den Spruch mit den Pferden die vor der Apotheke kotzen. Also war es für uns ein Wochenende in dem wir die komplette Aufmerksamkeit voll auf die Fahrer und die Autos setzten.

Im Porsche Carrera Cup setzten wir voll auf unseren Junior Theo Oeverhaus. Es war eigentlich nur noch eine Formalie in der Theo ins Ziel fahren musste, aber ein junger Fahrer will auch Rennen fahren und am liebsten alle auffressen. Er hat sich nicht beeinflussen lassen und hat super abgeliefert, alles passte und der Rookie Titel steht nun in den Büchern. Ein Sauschneller Cooler Typ dieser Theo

Es gab da noch einen Titel in der Trophy-Wertung der GT4 Germany zu holen. Marat der in seinem ersten Jahr bei uns ganze Arbeit geleistet hat, mit Gabriele Piana als Co Pilot und Coach an seiner Seite hat er es geschafft die Trophy-Wertung einzufahren. Hut ab. Gabriele der mit seiner jahrelangen Erfahrung zusammen mit unsern Ingenieuren für das Team immer das beste rausholt, das ist besonders wichtig für unsere Youngsters.

Meinen Allergrößten Respekt und Dank möchte ich an die Truppe vom Team Bonk-Motorsport aussprechen. Die Leistung in allen 3 Serien war unbeschreiblich gut. Ohne die Jungs hätten wir die Titel nicht einfahren können. Man muss dabei auch berücksichtigen, dass es neben dem engen Terminplan und langen Reise auch doppelte Einsätze gab.

Ich freue mich schon darauf was wir in Zukunft machen werden.

Aber erstmal werden wir alle die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel hinter uns bringen.

Auf ein Neues.

Euer Michael Bonk



Das Team Hoфор Racing by Bonk Motorsport konnte sich über ein gelungenes Saisonfinale bei der ADAC GT4 Germany 2023 auf dem Hockenheimring freuen. Die drei BMW M4 GT4 kamen alle zwei Mal ins Ziel und holten Topplatzierungen. Dazu gewann Marat Khayrow in seiner ersten GT4-Saison den Titel in der Trophy-Wertung. Auf dem Hockenheimring fuhren Gabriele Piana/Marat Khayrow auf die Plätze 10 und Leon Wassertheurer/Tim Reiter holten die Ränge 9 und die beiden Finnen Nuoramo/Pirttilahti erzielten mit den Plätzen 17 und 14 ihre besten Saisonergebnisse. Teamchef Michael Bonk: „Ein toller Abschluss einer gelungenen Saison. Wir haben auf jeden Fall mehr erreicht, als wir erwartet hatten. Bemerkenswert war, dass Piana in beiden Rennen die schnellste Runde gefahren ist.“

Qualifying 1 + 2: Die freien Trainingssitzungen fanden auf nasser Piste und bei Mischbedingungen statt. Das erste Qualifying verlief mit den Startpositionen 9 (Wassertheurer), 26 (Nuoramo) und 27 (Khayrow) relativ normal.



Das zweite Zeittraining wurde vorzeitig abgebrochen, dadurch stand der Finne Pirttilahti auf Startplatz 12 recht weit vorn. Piana und Reiter blieben auf den Rängen 10 und 9 hängen.

Rennen 1: Wassertheurer fuhr von Beginn an in der erweiterten Spitzengruppe des knapp 30 GT4-Fahrzeuge großen Feldes. Reiter, nachdem er übernommen hatte, verteidigte die Position und holte mit Rang 9 eine weitere Top10-Platzierung. Piana startete mit dem Bonk-BMW wie gewohnt eine spektakuläre Aufholjagd. Rang 10 im Ziel bedeutete den zweiten Platz in der Trophy-Wertung und den vorzeitigen Titelgewinn für Khayrow. Die beiden Finnen fuhren konstant und fehlerfrei auf einen guten 17. Rang.





Rennen 2: Piana kämpfte sich in seinem Turn von Rang 10 bis auf Platz 1 nach vorn. Anschließend überraschte Khayrov mit einer starken Vorstellung und verteidigte bis ins Ziel Platz 2. Die erste Gesamt-Podiumsplatzierung für das erfolgreiche Duo Piana/Khayrov. Dahinter fuhren Reiter/Wassertheurer mit Platz 5 ein weiteres Spitzenresultat ein. Dabei war Reiter in seinem Stint mit dem BMW konstant der schnellste Pilot auf der Strecke. Und die beiden Finnen konnten von der guten Startposition profitieren und mit Rang 14 ihr bestes Saisonresultat erzielen.

Fazit von Teamchef Bonk: „Mit der Saison können wir zufrieden sein. Wir haben unsere Ziele erreicht. Gabriele war natürlich der Toppilot. Aber auch die anderen Fahrer, speziell Marat haben sich im Verlauf der Saison deutlich verbessert.“





Ergebnis Qualifikation 2

9. Leon Wassertheurer/Tim Reiter
10. Marat Khayrov/Gabriele Piana
12. Matias Nuoramo/ Nikolas Pirttilahti



Ergebnis Qualifikation 1

5. Leon Wassertheurer/Tim Reiter
26. Matias Nuoramo/ Nikolas Pirttilahti
27. Marat Khayrov/Gabriele Piana







Pl.	Nr.	Fahrer/Fahrzeug	Team	Zeit	Abstand	Rd.
1	31	D.Jahn/J.Fittje Porsche 718 Cayman GT4 RS	AVIA W&S Motorsport	52:53.552		26
2	4	M.de Fulgencio/D.Bulatov Mercedes-AMG GT4	BCMC Motorsport powered by EastSide Motorsport	52:54.188	0.636	26
3	30	M.Kronberg/H.Still Porsche 718 Cayman GT4 RS	AVIA W&S Motorsport	53:02.138	8.586	26
4	85	J.Springob/S.Primm Mercedes-AMG GT4	CV Performance Group	53:03.230	9.678	26
5	6	N.Möller-Madsen/I.Ekelchik Porsche 718 Cayman GT4 RS	Wimmer Werk Motorsport	53:04.405	10.853	26
6	1	H.Sasse/M.Ortmann Aston Martin Vantage GT4	Prosport Racing	53:05.196	11.644	26
7	34	N.Hantke/M.Jansen BMW M4 GT4 G82	Walkenhorst Motorsport	53:06.283	12.731	26
8	19	M.Böckmann/R.Rennhofer Aston Martin Vantage GT4	Prosport Racing	53:06.805	13.253	26
9	5	T.Reiter/L.Wassertheurer BMW M4 GT4 G82	Hofor Racing by Bonk Motorsport	53:09.498	15.946	26
10	2	M.Khayrov/G.Piana BMW M4 GT4 G82	Hofor Racing by Bonk Motorsport	53:10.505	16.953	26
11	66	M.Eichele/P.Wiskirchen BMW M4 GT4 G82	ME-Motorsport	53:15.265	21.713	26
12	84	F.Rauer/F.Winter Mercedes-AMG GT4	CV Performance Group	53:16.397	22.845	26
13	20	D.Schaak/P.Gogolok Mercedes-AMG GT4	Eastside Motorsport	53:16.606	23.054	26
14	35	S.Trogen/E.Joulié BMW M4 GT4 G82	Walkenhorst Motorsport	53:16.959	23.407	26
15	8	R.Almeida/J.Knopp Mercedes-AMG GT4	BWT Mücke Motorsport	53:24.676	31.124	26
17	3	M.Nuoramo/N.Pirttilahti BMW M4 GT4 G82	Hofor Racing by Bonk Motorsport	53:25.454	31.902	26

Ergebnis Rennen 1 - Platz 1-15

Gestartet 27 - Im Ziel 25

Pl.	Nr.	Fahrer/Fahrzeug	Team	Zeit	Abstand	Rd.
1	30	M.Kronberg/H.Still Porsche 718 Cayman GT4 RS	AVIA W&S Motorsport	1:02:54.336		33
2	2	M.Khayrov/G.Piana BMW M4 GT4 G82	Hofor Racing by Bonk Motorsport	1:02:55.911	1.575	33
3	1	H.Sasse/M.Ortmann Aston Martin Vantage GT4	Prosport Racing	1:03:00.104	5.768	33
4	75	D.Gregor/F.Zulauf Porsche 718 Cayman GT4 RS	AVIA W&S Motorsport	1:03:00.762	6.426	33
5	5	T.Reiter/L.Wassertheurer BMW M4 GT4 G82	Hofor Racing by Bonk Motorsport	1:03:02.157	7.821	33
6	31	D.Jahn/J.Fittje Porsche 718 Cayman GT4 RS	AVIA W&S Motorsport	1:03:11.162	16.826	33
7	4	M.de Fulgencio/D.Bulatov Mercedes-AMG GT4	BCMC Motorsport powered by EastSide Motorsport	1:03:13.955	19.619	33
8	66	M.Eichele/P.Wiskirchen BMW M4 GT4 G82	ME-Motorsport	1:03:15.709	21.373	33
9	34	N.Hantke/M.Jansen BMW M4 GT4 G82	Walkenhorst Motorsport	1:03:16.273	21.937	33
10	23	P.Lefterov/S.Bostandjiev Porsche 718 Cayman GT4 RS	Overdrive Racing	1:03:16.964	22.628	33
11	26	C.Kosch/T.Kieffer Porsche 718 Cayman GT4 RS	Allied-Racing	1:03:23.990	29.654	33
12	19	M.Böckmann/R.Rennhofer Aston Martin Vantage GT4	Prosport Racing	1:03:24.294	29.958	33
13	22	A.Hartvig/N.Schaap Porsche 718 Cayman GT4 RS	Allied-Racing	1:03:33.997	39.661	33
14	3	M.Nuoramo/N.Pirttilahti BMW M4 GT4 G82	Hofor Racing by Bonk Motorsport	1:03:34.666	40.330	33
15	35	S.Trogen/E.Joulié BMW M4 GT4 G82	Walkenhorst Motorsport	1:03:35.230	40.894	33

Ergebnis Rennen 2 - Platz 1-15

Gestartet 28 - Im Ziel 26

PUNKTESTAND FAHRER

1 	Hugo Sasse Mike David Ortmann	199 
2 	Denis Bulatov	159 
3 	David Jahn Jannes Fittje	148 
4 	Simon Connor Primm Jan Philipp Springob	130 
5 	Nico Hantke Mex Jansen	116 
6 	Marat Khayrov Gabriele Piana	100 
10 	Leon Wassertheurer Tim Reiter	80 

PUNKTESTAND TROPHY

1 	Marat Khayrov	412,5 
2 	Christian Kosch	350,0 
2 	Tom Kieffer	350,0 
3 	Max Kronenberg	343,5 
4 	Yevgen Sokolovkiy	282,0 
4 	Damon Surzyshyn	282,0 

PUNKTESTAND JUNIOR

15 	Nikolas Pirttilahti Matias Nuoramo	50 
---	---------------------------------------	---

PUNKTESTAND TEAM

6 	Hofor Racing by Bonk Motorsport	131 
--	------------------------------------	--

1. Du bist in die GT4 Germany gekommen, ohne zu wissen was Dich erwartet. Wie waren die Erfahrungen, oder das Gefühl direkt in der Trophy vorne dabei zu sein?

Nun, ich fahre seit 2021 in GT4-Meisterschaften, aber in dieser Saison bei ADAC GT4 Deutschland anzutreten, war eine neue Herausforderung. Ich habe mich gefragt, auf welchem Niveau ich im Vergleich zu anderen in der Trophy, aber auch insgesamt stehen würde. Es war definitiv eine Herausforderung mit all den neuen Strecken, dem neuen BMW GT4 G82 sowie anderen Reifen. Ich denke, all das hat mich gezwungen, schnell zu lernen und schneller als je zuvor.

2. Was war der schönste Erfolg in diesem Jahr?

Ich denke, der größte Erfolg war es, diese Saison gut zu absolvieren. Aufgrund persönlicher Probleme war es definitiv eine Herausforderung, aber ich bin froh, dass wir es gemeinsam geschafft haben. Und natürlich war das Podium im letzten Rennen sehr wichtig für mich und es

war das beste Ergebnis des Teams in diesem Meisterschaftsjahr. Ich bin stolz darauf, dass wir es geschafft haben! Das war ein perfekter Abschluss für das Rennjahr 2023!

3. Dein erstes Jahr beim Team: Hofor Racing by Bonk Motorsport wie waren die und was fällt Dir dazu ein.

Das Team, wo ich bisher gefahren bin, ist sehr klein und besteht aus wenigen Personen, und die Atmosphäre dort ist wie in einer Familie. Mit Bonk Motorsport kann ich definitiv sagen, dass ich in Deutschland eine neue Familie gefunden habe. Weit weg von zu Hause. Ich hatte eine größere Herausforderung erwartet, mich an neue Leute zu gewöhnen. Auch eine Sprachbarriere hatte ich im Kopf. Aber in Wirklichkeit



war das einzige Schwierige, sich schnell an alle Namen zu erinnern! Die sehr freundliche Atmosphäre und der professionelle Einsatz haben mich wirklich wohlfühlen lassen, und mir wurde so ziemlich alles gegeben, um vom ersten Test bis zum letzten Rennen Fortschritte zu machen. Es fiel mir wirklich schwer, am Ende zu gehen. In dieser Saison haben wir unsere Gedanken unter den Team-Piloten und ihren Eltern geteilt, und ich denke, wir alle hatten die gleiche Meinung über das Team. Ich kann sagen, dass ich stolz bin, Mitglied dieser Familie zu sein!

4. Mit Gabriele Piana hattest Du einen Meister an Deiner Seite. Konnte er Dir viele gute Tipps geben?

Als ich und Gabriele letztes Jahr die Möglichkeit besprochen haben, die Saison 2023 gemeinsam zu bestreiten, hatte ich keine Ahnung, was mich beim gemeinsamen Rennen in der ADAC GT4 Germany erwartet. Ich kannte die Ergebnisse, die Gabriele und Michael zusammen mit dem Team zuvor erzielt hatten, und ich fühlte einen gewissen Druck ausgesetzt ihn nicht zu

enttäuschen. Gleichzeitig kennen wir uns vom ersten Coaching in Sotschi im Jahr 2021 und für mich ist er nicht nur Fahrercoach, sondern auch ein Freund, den ich sehr schätze. Es ist eine große Freude, aber auch eine faire Herausforderung, mit Gabi zusammenzuarbeiten. Mit sehr begrenzter Zeit auf der Strecke musste ich alle Informationen, die er mir sehr schnell gegeben hat, aufnehmen und nicht nur aufnehmen, sondern auch auf der Strecke umsetzen! Ich denke, theoretisch haben wir meine Denkweise und mein theoretisches Wissen darüber, wie ich früher gefahren bin und wie ich jetzt fahre, deutlich überarbeitet. Mit mehr Praxis auf der Strecke und natürlich mit Hilfe von Gabriele bin

ich sicher, dass es noch viel mehr zu lernen gibt um schneller zu werden. Aber was ich sehr bewundere, ist, dass er das Team und die Konkurrenten bei jedem Rennen überrascht, indem er das tut, was er am besten kann!

5. **Das letzte Rennen wird bestimmt lange in Erinnerung bleiben. Nach dem Wechsel konntest Du den zweiten Platz halten. Dein Blick galt sicherlich nicht nur nach vorne, sondern auch nach hinten. Wie waren die letzten Runden für Dich?**

Oh ja. Wie ich bereits erwähnt habe, ist dieses letzte Rennen und der Gewinn in der Meister-

schaft für mich sehr gleichwertig. Wenn ich jetzt zurückblicke, frage ich mich, ob ich versuchen könnte, Max um den ersten Platz herauszufordern, aber ich glaube, mein Tempo lag nur ein wenig außerhalb des Bereichs des Gewinnens. Um ehrlich zu sein, war ich so sehr darauf konzentriert, nicht nur auf das Auto vor mir, sondern auf das Fahren. Ich habe jede Bremsung und jede Kurve in meinem Kopf verarbeitet, um sie schnell und fehlerfrei zu machen. Aufgrund meiner schlechten Leistung im ersten Rennen fühlte ich mich nicht selbstbewusst genug, also musste ich während des gesamten Stints alles richtig machen. Ich sah die Lichter der anderen Autos im Rückspiegel, aber ich konnte sehen, dass wir genug Abstand hatten, um sie nicht herankommen zu lassen. Ich glaube, die letzten Runden waren ein wenig nervös, nur weil Achim sie im Radio gezählt hat. Es war lustig, danach darüber zu sprechen, aber herausfordernd, es beim Fahren zu ignorieren! Das glückliche Lächeln aller Teammitglieder war definitiv der beste Preis für das Ergebnis, das wir erzielt haben!



TRIUMPH FÜR THEO OEVERHAUS

- Rookie-Titel in der Debütsaison
- Neun Siege in der Rookie-Wertung
- Bestplatziertes Pilot aus dem Porsche Talent Pool 2023

Das Saisonfinale des Porsche Carrera Cups Deutschland auf dem Hockenheimring geriet zum Triumphzug für Theo Oeverhaus (18 Jahre, Osnabrück). Der Bonk-Junior sicherte sich bereits im vorletzten Saisonrennen





mit einer souveränen Leistung den Rookie-Titel. Er belegte Platz 5 in der Gesamtwertung und siegte zum achten Mal in der Rookie-Wertung. Im Saisonfinale wiederholte Oeverhaus dieses Ergebnis. Am Ende wurde der neue Rookie Champion 7. im Gesamtklassament des Porsche Carrera Cup Deutschland 2023, punktgleich mit dem Sechsten, und war damit der bestplatzierte Pilot aus dem Porsche Talent Pool.

Teamchef Michael Bonk: „Eine großartige Vorstellung. Theo ist mit dem Druck professionell umgegangen und hat genau das getan, was er tun musste. So etwas ist von einem so jungen Fahrer nicht unbedingt zu erwarten, zeigt aber die Klasse von unserem Junior.“





Die Testfahrten und das freie Training fanden auf nasser Piste statt. Everhaus im Porsche 911 GT3 Cup vom Team Car Tech Motorsport Bonk hielt sich zunächst zurück und nutzte die Zeit, um viele Runden abzuspuhlen. Im Qualifying überzeugte der Osnabrücker mit den Startplätzen 5 (Rennen 1) und 6 (Rennen 2). Teamchef Bonk: „Mittlerweile fährt Theo konstant in die Spitzengruppe.“ Im ersten Rennen verlor Everhaus beim Start zwei Positionen, die er sich aber bis zum Fallen der Zielflagge wieder zurückholte. Platz 5 und Sieg in der Rookie-Wertung waren die Belohnung für eine starke Vorstellung. Everhaus: „Ich habe mich in der Anfangsphase aus allen Positionskämpfen herausgehalten, um kein unnötiges Risiko einzugehen. Erst als es nach der späten Safety-Car-Phase noch einmal eng wurde, habe ich mehr dagegehalten.“





Im zweiten Lauf konnte der neue Rookie Champion ohne Druck auftrumpfen. Nahezu fehlerfrei überstand er das 30-Minuten-Rennen und fuhr erneut auf Platz 5 und holte den neunten Erfolg bei den Rookies. Teamchef Bonk: „Eine Wahnsinns-Saison, die ich so nicht erwartet habe. Es gab zahlreiche Höhepunkte und nur wenige Rückschläge, die aber schnell aufgearbeitet wurden. Theo ist im Verlauf der Saison immer schneller geworden und hat dabei nur wenige Fehler gemacht.“

Auch die beiden anderen beiden Piloten von Car Tech Motorsport Bonk erlebten ein gelungenes Carrera-Cup-Finale. Michael Essmann (Rheine) holte im ersten Rennen seinen Premierensieg in der ProAm-Wertung. Ahmed Al Shehab (Kuwait) gewann den zweiten Lauf, verpasste aber den Sieg in der ProAm-Kategorie letztlich um einen einzigen Punkt.





Mir fehlen die Worte. Einer meiner glücklichsten Momente.

Theo Oeverhaus



Pl.	Nr.	Fahrer	Team	Zeit	Abstand	Rd.
1	24	L.Hartog(NLD)	Team GP Elite(NLD)	30:38.384		17
2	28	H.van Eijndhoven(NLD)	Team GP Elite(NLD)	30:39.072	0.688	17
3	25	L.ten Voorde(NLD)	Team GP Elite(NLD)	30:39.674	1.290	17
4	14	M.Schuring(NLD)	FACH AUTO TECH(CHE)	30:40.236	1.852	17
5	34	T.Oeverhaus(DEU)	CarTech Motorsport Bonk(DEU)	30:40.649	2.265	17
6	19	H.King(GBR)	Allied-Racing(DEU)	30:41.318	2.934	17
7	99	B.Buus(DNK)	Allied-Racing(DEU)	30:41.526	3.142	17
8	77	L.Köhler(DEU)	Proton Competition(DEU)	30:42.062	3.678	17
9	87	A.Levi(ISR)	TEAM HUBER RACING(AUT)	30:42.437	4.053	17
10	40	J.Stiak(DEU)	ID Racing(DEU)	30:42.754	4.370	17
11	8	A.Fach(CHE)	FACH AUTO TECH(CHE)	30:44.525	6.141	17
12	98	J.Seyffert(DEU)	HP Racing International(DEU)	30:44.941	6.557	17
13	31	S.Freymuth(DEU)	TEAM HUBER RACING(AUT)	30:45.268	6.884	17
14	13	A.Tauscher(DEU)	Huber Racing(AUT)	30:45.501	7.117	17
15	7	J.Ferati(CHE)	FACH AUTO TECH(CHE)	30:45.817	7.433	17
16	12	H.Jones(AUS)	Scherer Sport PHX(DEU)	30:46.341	7.957	17
17	10	L.van Eijndhoven(NLD)	JW Raceservice(NLD)	30:48.265	9.881	17
18	6	V.Andronaco(DEU)	Allied-Racing(DEU)	30:49.612	11.228	17
19	22	M.Ferrer-Aza(CHE)	Scherer Sport PHX(DEU)	30:49.851	11.467	17
20	17	G.Bergström(SWE)	HRT Performance(DEU)	30:50.278	11.894	17

Ergebnis Rennen 1 - Platz 1-20

Pl.	Nr.	Fahrer	Team	Zeit	Abstand	Rd.
1	25	L.ten Voorde(NLD)	Team GP Elite(NLD)	33:30.241		18
2	24	L.Hartog(NLD)	Team GP Elite(NLD)	33:32.272	2.031	18
3	13	A.Tauscher(DEU)	Huber Racing(AUT)	33:32.821	2.580	18
4	14	M.Schuring(NLD)	FACH AUTO TECH(CHE)	33:33.041	2.800	18
5	34	T.Oeverhaus(DEU)	CarTech Motorsport Bonk(DEU)	33:33.238	2.997	18
6	12	H.Jones(AUS)	Scherer Sport PHX(DEU)	33:34.076	3.835	18
7	98	J.Seyffert(DEU)	HP Racing International(DEU)	33:34.895	4.654	18
8	8	A.Fach(CHE)	FACH AUTO TECH(CHE)	33:35.101	4.860	18
9	28	H.van Eijndhoven(NLD)	Team GP Elite(NLD)	33:35.273	5.032	18
10	7	J.Ferati(CHE)	FACH AUTO TECH(CHE)	33:35.764	5.523	18
11	84	A.Alshhab(KUW)	CarTech Motorsport Bonk(DEU)	33:36.937	6.696	18
12	40	J.Stiak(DEU)	ID Racing(DEU)	33:37.167	6.926	18
13	88	H.Felbermayr(AUT)	Proton Competition(DEU)	33:37.453	7.212	18
14	4	G.Donchev(BGR)	ProfilDoors by Huber Racing(AUT)	33:37.902	7.661	18
15	87	A.Levi(ISR)	TEAM HUBER RACING(AUT)	33:38.763	8.522	18
16	17	G.Bergström(SWE)	HRT Performance(DEU)	33:39.515	9.274	18
17	5	S.Spreng(DEU)	GP Elite(NLD)	33:40.917	10.676	18
18	54	M.Essmann(DEU)	CarTech Motorsport Bonk(DEU)	33:41.199	10.958	18
19	22	M.Ferrer-Aza(CHE)	Scherer Sport PHX(DEU)	33:43.180	12.939	18
20	15	A.Festante(ITA)	Dinamic Motorsport(ITA)	33:43.705	13.464	18

Ergebnis Rennen 2 - Platz 1-20

Gestartet 31 - Im Ziel 30

Gestartet 31 - Im Ziel 27



PUNKTESTAND FAHRER

1	Larry ten Voorde	330
2	Loek Hartog	251
3	Bastian Buus	239
4	Harry King	219
5	Moris Schuring	181
6	Leon Köhler	113
7	Theo Oeverhaus	113
8	Huib van Eijndhofen	105
9	Alexander Tauscher	91
10	Alexander Fach	84

PUNKTESTAND ROOKIE

1	Theo Oeverhaus	291
2	Harri Jones	235
3	Vincent Andronaco	210





2023 Porsche Carrera Cup
Deutschland - Rookie Meister

2022 DTM-Trophy (3. Platz)
Gaststart DTM
ADAC GT4 Germany
24h Spa-Francorchamps

2021 DTM-Trophy (6. Platz)
Gaststarts BMW M2-Cup

2020 BMW 318 ti Cup (2. Platz)
ADAC GT4 Germany

2019 ADAC Kart Bundesendlauf
(4. Platz)

1. **Als Neuling in den Porsche Carrera Cup, eines der stärksten und schnellsten Cups der Welt. Was für ein Gefühl ist es im ersten Jahr direkt die Rookie-Wertung zu gewinnen?**

Ich bin mega happy die Rookie Wertung gewonnen zu haben und damit das hoch gesteckte Jahres Ziel erreicht zu haben.

2. **Was war der schönste Erfolg in diesem Jahr?**

Der schönste Erfolg war natürlich die Rookie Wertung zu gewinnen aber ansonsten hatten wir auch viel gute Einzelergebnisse wo es schwer ist zu sagen wäre welcher davon der schönste war.



3. *Was hat dir am meisten Freude gemacht, und was hat dich am meisten genervt?*

Am meisten Freude hat mir natürlich das fahren gemacht und die Zweikämpfe mit der starken Konkurrenz, am meisten genervt hat mich das warten nach einem Rennwochende auf das nächste Rennwochende .



4. *In Hockenheim brauchtest Du eigentlich nur wenige Punkte und der Titel wäre Dein gewesen. Du hast aber trotzdem voll Power gegeben. War da das Risiko nicht zu gross?*

Für mich hat es sich Risiko freier angefühlt einfach Vollgas zu geben anstatt irgendwelche Rechnereien während des Rennens zu machen

5. *Man möchte doch immer nach höheren Trauben greifen. Was ist das nächste Ziel für Dich?*

Overall Meisterschaft ist das nächste Ziel.



MICHAEL BONK 10 MOMENTE

1. **Vier Meisterschaften und in allen jeweils ein Titel. Was für Gedanken gehen da durch den Kopf?**

Puhh, Wie cool ist das denn jetzt.

Creventic war ja relativ einfach

European Fahrer und Teamwertung zu holen war eine absolute Meisterleistung von jedem einzelnen im Team.

Ich habe gewusst das wir das schaffen können.

Hat funktioniert, ein tolles Gefühl.

ADAC GT4 Germany Trophy und Carrera Cup Rookie. Sowas von cool mehr als ich gehofft habe.

2. **Hättest Du je gedacht in den Premierenjahr bei Porsche direkt mit Theo bester Junior zu werden?**

Ja daran habe ich geglaubt (gehofft) dass es am Ende wirklich geklappt hat, macht mich schon Stolz.

Und ich bin sehr stolz auf Theo.

3. **Porsche ist ein wichtiges Standbein geworden. Strebt ihr im nächsten Jahr einen zweiten Porsche einzusetzen?**

Ja das war von Anfang an das Ziel

4. **Die GT4 ist ja eine Serie, in der ihr schon lange unterwegs seid und in Deutschland schon einen Titel mit den gleichen Fahrern wie in der European eingefahren habt. Besteht da nicht der Reiz nach der GT4 auch mal die GT3 auszuloten.**

Der Reiz ist natürlich da, wir würden es auch sofort machen. Die finanzielle Hürde ist allerdings nicht so einfach zu stemmen.



5. **Was war für Dich der schönste Sieg in diesem Jahr?**

Jeder einzelne Sieg ist schön

Als Gesamtsieg war Barcelona der schönste, eine Meisterschaft im letzten Rennen mit einem Sieg zu holen, das hat was Besonderes.

Der erste Sieg von Theo in Spa war eine Klasse für sich.

Zu sehen wie sich Marat über seinen ersten Trophy Sieg gefreut hat

6. Was war die bitterste Niederlage?

Beim Finale in Hockenheim nicht dabei sein zu können (eine OP ist nicht für alles gut).

7. Was waren die besten Momente die Du in diesem Jahr hattest?

Jeder Moment ist der beste.



8. Dein Team ist gross und Stark aufgestellt. Wer war da die wichtigste Person in den Meisterschaften?

Jeder einzelne der zum Team gehört ist der wichtigste.

9. Wie motiviert man ein Team, das zeitgleich an einem Wochenende zwei Meisterschaften zu bedienen hatte?

Motivation, ich denke das macht das Team aus sich selbst. Die Leute der Spaß der Erfolg

10. Eine Stadt, ein Team, vier Titel nach Münster. Eigentlich sollte da doch ein Eintrag ins goldene Buch folgen?

Super Idee, wer nimmt Kontakt zu Markus Lewe (Oberbürgermeister Stadt Münster) auf ?



Wir möchten uns ganz herzlich bei unseren Partnern und Sponsoren bedanken:

Autohaus Partl, Neumarkt

Alpenrose

autoservice.com

Bonk Motorsport

Bonk KfZ

Bertrandt

Bock

Chopard

CCC Werbung

Drexler

e-cooline

Fehrenkötter

Frankenbrunnen





Florian Flatau
Gransasso Schweiz
HAKRO
Hofor Racing
H&R
Hardenberg Gruppe
kabeltec
Mayer Motorsport
Parkway
Ratskeller Freiberg
Tusker 49
SK Racing 23
Sport1
Zabel Werbung

ZEINWORT ZUMSCHLUSS

Die Saison 2023 ist zu einem Ende gekommen und wir dürfen auf eine der bisher erfolgreichsten Motorsportsaisons unseres Teams zurückblicken.

Mit dem Meisterschaftstitel in der GT4 European, dem Rookietitel im Porsche Carrera Cup Deutschland, dem Trophy Titel in der ADAC GT4 und zahlreichen TCR Klassensiegen in der NLS haben wir alle Ziele erreicht, die wir uns gesteckt haben. Und sogar noch einiges mehr.

Darauf können alle stolz sein, die an dem Gesamten Ablauf mitgewirkt haben!

Teamwork makes the dream work!

Danke für euren Einsatz, und danke für das Vertrauen welches uns, und auch mir entgegengebracht wird!

Wir freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Erfolge.

Euer Felix Schmenk